

Pressemitteilung vom 17.07.2015

FREIE WÄHLER gegen weiteres Euro-Milliardenpaket

Aiwanger: Griechenlandpaket ruiniert Europa

München. „Die Zustimmung des Bundestages zum dritten Griechenlandpaket ist ein katastrophaler Fehler“, sagt **Hubert Aiwanger**, Fraktionsvorsitzender der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag und Bundesvorsitzender der FREIEN WÄHLER: „Europa wird beschädigt, der Euro wird zur Billig-Währung und Griechenland von den Geldgebern gedemütigt“, ist **Aiwanger** überzeugt.

Bei der Einführung des Euro sei den Bürgern hierzulande gerade von der CDU/CSU und Helmut Kohl versprochen worden, dass Deutschland nicht für fremde Schulden haften müsse – jetzt sei ein weiteres Mal genau das Gegenteil der Fall. „CDU/CSU und SPD heben heute wieder die Hand, um zügig ein weiteres Griechenland-Paket in Milliardenhöhe auf den Weg bringen zu können und zerstören damit weiter Vertrauen bei der Bevölkerung, die für diesen Wahnsinn bezahlen muss“, stellt **Aiwanger** fest.

Der FREIE WÄHLER-Chef schlägt statt einer Fortsetzung der bisherigen Rettungspolitik vor, dass Griechenland die Drachme als Zweitwährung zum Euro wieder einführt. Damit könne das Land die Währung abwerten und wieder wirtschaftlich wettbewerbsfähig werden. „Nur so sehen wir wenigstens einen Teil unseres Geldes wieder“, so **Aiwanger**.

Hinweis: Einen diesbezüglichen Dringlichkeitsantrag, den die FREIEN WÄHLER diese Woche in den Bayerischen Landtag eingebracht haben, finden Sie [hier](#).